

# Gestatten, Hermann Fürst von Pückler-Muskau!

Du hast bestimmt schon einiges vor mir gehört, oder? Auf jeden Fall wirst Du mein Eis kennen, das berühmte Pückler-Eis. Es besteht aus drei verschiedenen Schichten: oben Vanille, in der Mitte Erdbeere und unten Schokolade. Viele denken, ich hätte es selbst erfunden. Doch das stimmt nicht, es wurde nur nach mir benannt. Aber weißt Du was? Ich mag es, wenn die Leute über mich reden, so entstehen die besten Geschichten. Und zu reden gab und gibt es noch heute eine Menge, schließlich habe ich so einige Spuren in der Welt hinterlassen:

Ich habe zwei großartige Parks angelegt, in Muskau und in Branitz bei Cottbus. Außerdem durfte ich viele Grafen und Prinzen bei der Anlage ihrer Gärten beraten. Meine besten Tipps habe ich sogar in einem Buch veröffentlicht, den „Andeutungen über Landschaftsgärtnerei“, das war 1834. Darin ist auch mein Park in Muskau beschrieben. So, wie er damals war. Naja, ehrlich gesagt, so wie ich ihn haben wollte. Leider war mein Park damals nämlich noch lange nicht fertig. Das haben dann erst meine Nachfolger geschafft. Sie haben in meinem Buch nachgeschlagen und natürlich auch ihre eigenen Ideen umgesetzt. Noch heute lesen viele Gärtner meine Tipps.

Aber ich habe mich nicht nur mit Gärten beschäftigt. Ich war sehr viel unterwegs, bin durch ganz Europa, Nordafrika und Südwestasien gereist. Darüber habe ich gleich mehrere spannende Bücher veröffentlicht. Und da es früher ja noch keine Handys oder E-Mails gab, schrieb ich auch sehr viele Briefe. Da haben die Forscher noch heute jede Menge zu tun, um alles nachzulesen. Besonders gerne mögen die Menschen meine Liebesbriefe von damals. Ja, ich liebte die Frauen – und sie mich auch! Die hübschesten Gräfinnen traf ich in meinem Leben, und einige brachen mir sogar beinahe das Herz. Aber eine Dame begleitete mich fast mein ganzes Leben lang: meine Lucie, meine „Schnucke“.



Übrigens, Lucie nannte mich „Lou“ – das ist französisch und bedeutet ... Ach, das kannst Du ganz leicht selbst herausfinden. Aber nicht schummeln und im Internet nachschauen, versprochen, ja? Also, pass auf, ich stelle Dir jetzt ein paar Fragen. Trage die Antworten einfach in die Kästchen ein (ä, ö und ü bleiben wie sie sind), die blau markierten Buchstaben ergeben dann das Lösungswort. Einen kleinen Tipp gebe ich Dir noch: Die richtigen Antworten findest Du alle in meinem Text.

1. Welchen Teil Asiens habe ich bereist?

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

2. Welche Eissorte wird für die unterste Schicht des Pückler-Eises verwendet?

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

3. Wie lautet der Vorname meiner langjährigen Lebensgefährtin?

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

4. Was schrieb man früher, um Nachrichten zu übermitteln?

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

1	2	3	4
---	---	---	---

Und, hast Du es herausgefunden? Ja? Na, dann weißt Du ja jetzt Bescheid!

Zum Schluss zeige ich Dir noch ein altes Bild – darauf siehst Du, wie ich mir damals meinen Park vorstellte. Alles sollte so aussehen, als wäre es ein Gemälde, nur eben mit echten Bäumen, Wiesen und Flüssen! Sozusagen ein Naturgemälde. – Und Du musst zugeben, dass der Muskauer Park heute wirklich fast so aussieht wie auf diesem Bild, wenn Du am Pücklerstein im polnischen Parkteil stehst und in die Ferne schaust, oder?

